

JAKOBUS

Pfarre Asten
Sankt Jakob



Jesus lieben.
Anderen helfen.
Jünger werden.

WAS IST GNADE?

„Durch Gnade seid ihr errettet“

(Eph 2,5.8)



VON GOTT BERÜHRT

**Gott hat sein
Versprechen gehalten**

Interview mit
Milijana Mühlberger-Pilic

DIE 4 G DER GNADE

Größtes gratis Geschenk Gottes
Welche Gnade steckt in Weihnachten?

25. AUSGABE

2025/4
Dezember

#Advent

#Gnade

#Jesus

Jesus Christus unser einziger Erlöser und Retter

Liebe Astnerinnen und Astner!

In unserer pluralen Welt ist das Wort „Wahrheit“ gefährlich geworden. Es scheint so, als gäbe es nur rein private Wahrheiten. Aber eine Wahrheit für sich gäbe es nicht. Nun, schon in der Medizin z.B. scheitert diese Ansicht: Denn wenn der Arzt nicht die Wahrheit „meiner Krankheit“ erkennen würde, so könnte er mich nicht behandeln. Auch bei den Religionen kann mansuchend um Wahrheit bemühen. Ich bin überzeugt, wenn Suchende die verschiedenen Religionsgründer und ihre Aussagen gut überdenken, dann finden sie „Jesus Christus“ als Wahrheit. Keiner hat je so gesprochen, gehandelt und für uns alle sein Leben am Kreuz hingegeben.

„Jesus Christus, unser einziger Erlöser und Retter“ ist die zentrale Aussage des Christentums, darin sind sich alle Konfessionen einig. Es ist die wichtigste Aussage des Evangeliums. Wir wissen allerdings, dass selbst Christen heute diese Wahrheit bezweifeln oder nicht mehr glauben. „Niemand hat Gott je gesehen. Der Einzige, der Gott ist und am Herzen des Vaters ruht, hat Kunde gebracht.“ (Joh 1,18). „Denn in ihm allein wohnt wirklich die ganze Fülle Gottes. Durch ihn seid auch ihr davon erfüllt.“ (Kol 2,9) „Niemand kommt zum Vater außer durch mich.“ (Joh 14,6). Solche und viele andere Aussagen finden wir im Neuen Testament und die Kirche hat durch die zwei Jahrtausende daran festgehalten. Aber Jesus Christus ist nicht eine

abstrakte Wahrheit, eine Theorie gleichsam. Nein, ihm kann man als Person begegnen. Wer sich um diesen Glauben bemüht, wird eines Tages eine innere Begegnung mit dem auferstandenen Christus haben, dem „alle Gewalt im Himmel und auf Erden gegeben ist“. Und es entsteht eine lebendige, liebende Beziehung, jeden Tag, immer aufs Neue und überraschend. Und so kann man diese Sätze auch als Wahrheit erfahren.

Was ist jetzt mit den vielen Menschen weltweit, die nie oder kaum etwas von Jesus Christus gehört haben? Zuerst sagt die Kirche im 2. Vatikanischen Konzil: „Die Kirche lehnt nichts Gutes und Wahres in den anderen Religionen ab.“ (Nostra aetate 2). Wer ohne eigene Schuld von Christus nichts weiß, aber seinem Gewissen folgt und Gutes tut, das Böse bereut, dem ist das ewige Heil nicht unmöglich. Dies gilt ebenfalls in der säkularen Welt des Westens. Denn auch da gibt es viele Menschen, die nie glaubwürdig von Jesus Christus gehört haben. Nun: Zu Weihnachten feiern wir genau dieses große Geschenk Gottes an die Menschheit: In Jesus von Nazareth ist Gott selbst offenbar geworden. In seiner Person hat der Gott der Schöpfer der Menschheit das ewige Heil angeboten.

*Ein gnadenreiches Weihnachtsfest,
euer Pfarrer Franz Spaller*



Buchtipp

„Weil ich es will,
Homosexualität
– Wandlungen –
Identität“
– Dr. Markus
Hoffmann

Dieses Buch enthält Lebenserzählungen von Männern und Frauen, die ihren homoerotischen Empfindungen nicht das letzte Wort über ihren Lebensstil geben möchten. Menschen finden den Mut zu erzählen, was ihnen im Ringen um Identität und sexuelle Orientierung widerfahren ist. Hoffmann ist Entwicklungspsychologe und Leiter des Instituts für Seelsorge und Beratung. Dieses Buch lädt ein, das Thema Sexualität differenziert zu betrachten.

Fontis Verlag | 424 Seiten | ISBN 978-3-03848-258-1

Entlehnbar in der öffentlichen
Bibliothek der Pfarre Asten

PFARRE ASTEN:

<https://www.dioezese-linz.at/asten>

Sekretariat:

Mo 8-11h, Di-Do 8-10.30h, Do zusätzl. 17-19h, Fr 8-10h
Kerstin Heilmann

Tel. 07224 65516; 0676 87765021

kerstin.heilmann@dioezese-linz.at

Pfarrer:

Mag. Franz Spaller

Tel. 07224 65516

pfarre.asten@dioezese-linz.at

Seelsorgeteam (Leitungsteam):

Pfarrer Mag. Franz Spaller

Diakon Kornel Kalamar

Kerstin Heilmann

Gerlinde Barth

Nicole Aigner

seelsorge@googlegroups.com

Impressum und Offenlegung. Herausgeber: Pfarre Asten (Marktplatz 1, 4481 Asten) – Redaktion: Gudrun Anzinger, Manuela Grazi, Martina Haunschmid, Kerstin Heilmann, Maria Kamptner, Pfarrer Mag. Franz Spaller – Fotos: Rudolf Straka, unsplash.com, pexels.com, pixabay.com, catholic.com – Korrektur: Helga Zipser – Druck: Druckerei Haider, Perg – Spendenkonto: Sparkasse Oberösterreich, IBAN AT89 2032 0046 0005 1215 (Kennwort: Pfarrmagazin)

Ausrichtung des Blattes. Das JAKOBUS wird vier Mal im Jahr von der Pfarre Asten versendet. Ein kleines, aber engagiertes Team möchte den Bürgern von Asten das Pfarrgeschehen und die Vision für Asten näherbringen – ein Ort der Jüngerschaft und der Begegnung mit Gott und den Menschen. Zudem beinhaltet das Magazin konkrete Ideen und Hilfestellungen, den christlichen Glauben besser zu verstehen, zu leben und weiterzugeben.

Rechtliches. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht immer die Meinung des Herausgebers wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Text- und Bildbeiträge sinnwährend zu kürzen oder zu redigieren. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Sollten Sie trotz unserer gegenteiligen Bemühung Urheberrechte verletzt sehen, bitten wir um Hinweis an jakobusmagazin@gmail.com

Tag der offenen Kirche

Sa, 29.11.25 | 10-17h

- Kirche wunderschön beleuchtet
- Eucharistische Anbetung
- Gebetsanliegen-Kiste
- Kerzen anzünden und in Stille verweilen

Adventmarkt | 10-17h

Vor der Kirche bietet die KFB Adventkränze, Kekse, frische Bauernkrapfen, Glühmost und Glühwein an. Unsere Missionsrunde verkauft selbst gemachte Strickwaren und anderes. Auch im Jakobistüberl gibt es wieder allerlei Köstliches.

Lichtermessen im Advent

Jeden Vorabend eines Adventsontags

Stimmungsvolle Gestaltung, musikalische Umrahmung und Vorbereitung auf Weihnachten

- Sa, 29.11.25
- Sa, 6.12.25
- Sa, 13.12.25
- Sa, 20.12.25

jeweils 19 Uhr

TERMINKALENDER

November

- Sa 29** Tag der offenen Kirche und Adventmarkt (10-17h)
- Sa 29** 1. Lichtermesse im Advent inkl. Adventkranzweihe (19h)
- So 30** 1. Advent-Sonntag mit Adventkranzweihe (9.30h)

Dezember

- Mi 3** Einstimmung in den Advent (19h, Pfarrsaal)
- Sa 6** 2. Lichtermesse (19h)
- So 7** 2. Advent-Sonntag (9.30h)
- Mo 8** Hochfest Mariä Empfängnis (9.30h)
- Sa 13** 3. Lichtermesse (19h)
- So 14** 3. Advent-Sonntag (9.30h), Familiensonntag und Aussendung der Herbergsbilder, Bücherstand mit christl. Literatur (9.30-11.30h, www.eli-shop.at)
- Mo 15** Erste Sternsingerprobe (17h)
- Fr 19** Möglichkeit zur Weihnachtsbeichte (ab 18h, Infos siehe rechte Seite)
- Fr 19 - Sa 20** Zeit für Gott – 24h für den Herrn (Lobpreis – Anbetung – Versöhnung)
- Sa 20** 4. Lichtermesse (19h)
- Sa 20** Wanderung nach Christkindl (Abgang 8h, Pfarre Asten, keine Anmeldung nötig)
- So 21** 4. Advent-Sonntag (9.30h), Familiensonntag
- Mo 22** Zweite Sternsingerprobe (17h)
- Mi 24** Heiliger Abend: Kinderweihnacht (16h), Christmette (23h)
- Do 25** Hochfest Christi Geburt – Hochamt (9.30h)
- Fr 26** Hl. Stephanus – Feiertagsmesse (9.30h)
- Sa 27 - Di 30** Sternsinger unterwegs in Asten
- So 28** Fest der Hl. Familie (kein Wortgottesdienst, 9.30h Hl. Messe)
- Mi 31** Jahresschlussmesse (16h)

Jänner

- Do 1** Hochfest der Gottesmutter Maria: Festtagsmesse (18h)
- Fr 2 - Mo 5** Sternsinger unterwegs in Asten
- So 4** Sonntagsmesse (kein Wortgottesdienst, Hl. Messe 9.30h)
- Di 6** Hochfest: Erscheinung des Herrn – Dreikönige, Festmesse mit Sternsängern (9.30h)
- So 11** Familiensonntag: Fest Taufe des Herrn mit Kindersegnung (kein Wortgottesdienst, 9.30h Hl. Messe) und Erstkommunionvorbereitung (Modul 1, 8.45h Pfarrsaal)
- Fr 16** Heilungsgottesdienst mit Kurat Sepp Michal von Encounter Ministries (18h)
- Fr 23 - Sa 24** Zeit für Gott – 24h für den Herrn (Lobpreis – Anbetung – Versöhnung)
- So 25** Familiensonntag (8h Wortgottesdienst, 9.30 Hl. Messe), Pfarrcafé und Erstkommunionvorbereitung (Modul 2, 8.45h Pfarrsaal)

Februar

- Mo 2** Fest Darstellung des Herrn – Maria Lichtmesse (18h)
- So 8** Familiensonntag (8h Wortgottesdienst, 9.30 Hl. Messe) und Erstkommunionvorbereitung (Modul 3, 8.45h Pfarrsaal)
- Sa 14** Vorabendmesse mit Möglichkeit zur Krankensalbung (19h)
- Fr 20 - Sa 21** Zeit für Gott – 24h für den Herrn (Lobpreis – Anbetung – Versöhnung)
- So 22** Familiensonntag (8h Wortgottesdienst, 9.30h Hl. Messe), Pfarrcafé und Erstkommunionvorbereitung (Modul 4, 8.45h Pfarrsaal), Bücherstand mit christl. Literatur (9.30-11.30h, www.eli-shop.at)
- Mo 23 & Di 24** Heilungsabende mit dem Franziskanerpater Ivo Pavić: Rosenkranzgebet (17.30h), Eucharistiefeier (18h), Vortrag/Katechese, Gebet um Heilung, individueller Segen (19h)

Wiederkehrende Termine

Sonntagsmessen: Sa 19h, So 9.30h

Wochentagsmessen: Di-Fr 19h (Mai-Sept) / 18h (Okt-April)

- 2. Do im Monat 8h – Frauenmesse mit Frauenfrühstück im Stüberl
- 2. Fr im Monat 18 bzw. 19h – Männermesse, anschl. Männerstammtisch im Stüberl
- 1. Di im Monat 18 bzw. 19h – Lebensschutzmesse

Wortgottesdienst: jeden Mo 18h (Änderung!), jeden Sonntag (8h) ausgenommen an Hochfesten oder besonderen Anlässen. Aktuelle Infos im Wochenplan und Online-Kalender beachten!

Anbetung: Di-Fr nach der Wochentags-Abendmesse (30 Min.), erster Do im Monat 15-18/19h

Familiensonntage: jeden 2. und 4. Sonntag im Monat um 9.30h, pfar.re/familie

Zeit für Gott: jedes vierte Wochenende im Monat, pfar.re/zeitfurgott

Heilungs- und Segnungsgottesdienste: 16.1.26 (18h mit Kurat Sepp Michal, Encounter Ministries), 14.2.26 (19h mit Pfarrer Spaller), 23. u. 24.2.26 (18h mit Pater Ivo Pavić)

Infos: pfar.re/krankensalbung

Beichtgelegenheit: immer am ersten Freitag im Monat nach der Abendmesse und monatlich am Fr bei Zeit für Gott

Pfarrcafé: immer am vierten Sonntag im Monat, ab 9h

Weitere Termine und tagesaktuelle Änderungen: pfar.re/kalender



Tipps, um
aktuell zu
bleiben

Newsletter abonnieren: pfar.re/asten-newsletter

Facebookpage abonnieren: pfar.re/facebook

Instagram: pfarre.asten



Weihnachtsbeichte

Jeder Mensch macht Fehler. Wenn wir unsere Sünden bekennen und uns mit Gott versöhnen, erhalten wir eine neue Chance. Besonders vor Weihnachten wollen wir unser Herz frei machen von allem Schlechten und öffnen für Jesus.

Fr, 19. Dezember bei auswärtigem Priester im Aussprachezimmer (17.30h bis 19.30h) und bei **Pfarrer Spaller** im Beichtstuhl (ab ca. 18.30h, nach der Hl. Messe)
Info & Anleitung zur Beichte:
pfar.re/beichte

Herbergsuche in Asten

Maria muss das Jesuskind in einem Stall zur Welt bringen, „weil in der Herberge kein Platz für sie war“. (Lk 2,7)

Herzliche Einladung: Nehmt die Hl. Familie für einen Tag bei euch auf – Zeit zum Innehalten, Ruhigwerden, gemeinsam feiern, warten aufs Christkind.

Aussendung der Bilder am 14. Dezember im Rahmen der Familienmesse (9.30h)

Alle 1-2 Tage werden die Bilder weitergetragen.

Anmeldung bei Verena Brandstätter (Tel. 0680 21 98 947)



2026: Die Sternsinger kommen – Millionen Schritte für eine gerechte Welt!

Unsere Mission: Eine Welt, in der alle Menschen ein gutes und sicheres Leben führen können. In rund 500 Projekten werden über eine Million Menschen in Armutsländern unterstützt.

27. bis 30.12. und 2. bis 5.1. (jeweils 9-16h, sonntags 13-16h)
Gesucht sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die Zeit und Lust haben, an diesen Tagen die frohe Nachricht von der Geburt Jesu zu verbreiten und Spenden zu sammeln.

Proben: Mo, 15.12. (17h), Mo, 22.12. (17h)

Fragen & Anmeldung: Christa Stöger (Tel. 0664 459 53 52) und Iris Reichör (Tel. 0650 2002933)

Was ist Gnade?

DIE 4 G DER GNADE:

Gnade = *größtes gratis Geschenk Gottes*

„Gnade“ ist im katholischen Glauben zwar ein zentrales Wort, klingt aber vielleicht für viele Menschen oft abstrakt. Ist es mit „Barmherzigkeit“ gleichzusetzen oder steckt noch mehr dahinter?

„Gnade ist alles, was Gott uns schenkt, ohne dass wir es im Geringsten verdienen.“
(YouCat Nr. 338)

Das Wort „Gnade“, lateinisch „gratia“, hat dieselbe Wurzel wie „**gratis**“. Wenn etwas gratis ist, wird es ohne Kosten oder Verdienste angeboten. Gnade ist die unverdiente und liebevolle Zuwendung Gottes zu uns, seine Liebe und Hilfe, die uns stärkt, heiligt und zum Guten befähigt. Gnade ist also kein Lohn für etwas, das wir getan haben, sondern ein **Geschenk**. Gott schenkt uns Gnade, weil er uns liebt – nicht, weil wir „brav genug“ sind.

Was bedeutet das ganz praktisch?

Man kann sich Gnade vorstellen wie eine unsichtbare innere Kraftquelle, die Gott schenkt, damit wir:

- das Gute erkennen und tun können, auch wenn es schwer ist,
- in Beziehung mit Gott bleiben,
- Fehler erkennen und umkehren können,
- getröstet und erneuert werden, wenn wir scheitern.

Zum Beispiel: Du hast Streit mit jemandem, spürst aber plötzlich den Impuls, zu verzeihen – das ist Gnade. Du hast nach langer Zeit wieder das Bedürfnis zu beten – auch das ist Gnade. Du erfährst in einer Beichte tiefen Frieden – Gottes Gnade am Werk.

Wie kann ich Gnade empfangen?

- Durch die Sakramente, besonders Taufe, Eucharistie und Beichte.
- Durch Gebet und Vertrauen, denn um Gnade kann man bitten.
- Durch das Annehmen der Gnade: Gott zwingt niemanden, man kann sie annehmen oder ablehnen.
- Gott vermehrt das Gnadenleben, wenn wir treu sind.

Gottes Gnade ist da, aber wir sehen sie nicht. **Gnade ist wie Sonnenlicht. Es scheint für alle – aber man muss die Fenster öffnen, um es hereinzulassen.**

„Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet, nicht aus eigener Kraft – Gott hat es geschenkt –, nicht aufgrund eurer Werke, damit keiner sich rühmen kann.“
(Eph 2,8-9)

GOTTES WORT FÜR DICH...

Und gleicht euch nicht dieser Welt an, sondern lasst euch verwandeln durch die Erneuerung des Denkens, damit ihr prüfen und erkennen könnt, was der Wille Gottes ist: das Gute, Wohlgefällige und Vollkommene! (Römer 12,2)

Ihnen wollte Gott kundtun, was der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses unter den Völkern ist: Christus ist unter euch, die Hoffnung auf Herrlichkeit. (Kol 1,27)

... und was sagt Jesus?

Komm zur Ruhe in meiner Gegenwart, auch wenn unzählige Aufgaben um deine Aufmerksamkeit ringen. Nichts ist so wichtig, wie Zeit mit mir zu verbringen: Während du in meiner Gegenwart wartest, tue ich mein bestes Werk in dir: Ich verändere dich, indem ich dich völlig neu ausrichte. Wenn du mit dieser Zeit knauserst, stürzt du dich vielleicht

kopfüber in die falschen Aktivitäten und versäumst den Reichtum, den ich für dich geplant habe.

Verbringe nicht hauptsächlich wegen der Dinge Zeit mit mir, die ich dir geben kann. Denke daran, dass ich, der Geber, unendlich viel größer bin als jede Gabe, die ich dir vielleicht gebe. Obwohl es mir Freude bereitet, meine Kinder zu segnen, bin ich tieftraurig, wenn meine Segensgaben zu ihren Götzen werden. Alles kann ein Götze sein, wenn es dich von mir als deiner ersten Liebe ablenkt. Wenn ich derjenige bin, den du dir am meisten wünschst, bist du sicher vor der Gefahr des Götzendienstes. Genieße, während du in meiner Gegenwart wartest, das größte Geschenk, das es geben kann: Christus mitten unter euch! Das bedeutet die sichere Hoffnung, dass Gott dir Anteil gibt an seiner Herrlichkeit!

(Mit freundlicher Genehmigung aus: Sarah Young, Ich bin bei Dir, 366 Liebesbriefe von Jesus, Gerth Medien in der SCM Verlagsgruppe GmbH, Asslar, 2008)

Welche Gnade steckt in Weihnachten?

Die Geburt Jesu ist die größte Gnade: Gott schenkt sich selbst – als Mensch, als Kind, wehrlos, nahbar. Das ist reine Gnade, weil wir Menschen uns Gott nicht „verdienen“ konnten. Er kommt aus Liebe und nicht, weil wir gerecht wären. Er will uns retten, heilen und mit sich versöhnen.

„Durch Jesus Christus wird der unsichtbare Gott sichtbar. Er wird Mensch wie wir. Das zeigt uns, wie weit die Liebe Gottes geht: Er trägt unsere ganze Last. Er geht alle Wege mit uns. Er ist in unserer Verlassenheit, unseren Leiden, unserer Angst vor dem Tod. Er ist dort, wo wir nicht mehr weiterkönnen, um uns die Tür ins Leben aufzumachen“ (YouCat Nr. 9)

Die Geburt Jesu ist der Beginn unserer **Rettung** und das größte Zeichen, dass Gott **für uns ist**.

Lied: Gnade und Wahrheit (Albert Frey)
pfar.re/gnadeundwahrheit ↗

Neugierig? Mehr zum Thema: pfar.re/gnade ↗



GOTT HAT SEIN VERSPRECHEN GEHALTEN

Gnade ist für viele Menschen ein leeres Wort und sie können sich nichts darunter vorstellen. Deshalb dürfen wir Milijana ein paar spannende und persönliche Fragen dazu stellen:

Was ist Gnade für dich?

Gnade ist für mich, jeden Tag aufs Neue munter zu werden. Gott schenkt mir mein Leben und vergibt mir täglich – das ist Gnade Gottes. Er führt mich einfach durch jeden Tag. Ohne seine Gnade werde ich nicht gerettet. Deshalb ist das ein sehr wichtiges, zentrales Thema im Glauben für mich.

Wie spürst du die Gnade Gottes?

Manchmal spüre ich sie sehr viel – manchmal nicht, weil ich nicht darauf achte. Gottes Gnade ist für alle da. Ich muss nur mein Herz öffnen, dann kann ich es auch spüren.

Besonders spür ich es, wenn es mir schlecht geht, wenn ich alles nur noch schwarz sehe und ich wieder Licht in meinem Leben brauche. Dann gehe ich in mich, in Ruhe und bete zu Gott und danach habe ich zwar mein Problem noch immer, aber ich fühle mich leichter, weil ich mir denke, dass Gott gnädig ist und mir hilft.

Hast du die Gnade Gottes einmal ganz besonders erlebt?

Ja, es gab eine Zeit, wo es mir sehr schlecht gegangen ist, nicht nur körperlich, sondern auch seelisch. Ich war verzweifelt, weil mein Körper fast

nichts mehr vertragen hat, das ich essen konnte. Ich hatte viel abgenommen, war sehr schwach, konnte nicht mehr richtig sehen und hören. Die Ärzte wussten auch keinen Rat mehr. Ich hatte keine Ahnung, wie es weitergeht. Doch ich habe dann zu Gott gesprochen und mein Leben komplett in seine Hände gelegt. Ich habe zu ihm gesagt: „Wenn du willst, kannst du jetzt machen, was du willst, denn ich habe ohnehin keine Kraft mehr.“

Was ist dann passiert?

Ich habe bei der Anbetung vor dem Allerheiligsten mit Gott für mich in Stille gesprochen und es war, als würde er sagen: „Nächstes Jahr um diese Zeit wirst du mich loben und danken.“ Ich aber hatte Zweifel, ob ich das überhaupt noch erlebe. Ich hatte einfach keine Kraft mehr, mein Körper wollte nicht mehr. Doch ich wusste, ich darf nicht aufgeben und kämpfte, ich betete jeden Tag zu Gott. Ich habe gewusst, ich muss Gott vertrauen, dass er mir mein Leben wieder lebenswert macht.

Ein Jahr später wieder bei der Anbetung war es, als würde mir eine Stimme zuflüstern: „Denk an meine Worte, was ich gesagt habe.“ Da fiel mir auf, dass es stimmt: Ich bin da und kann wieder nor-

mal leben. Ich konnte wieder alles essen und hatte genug Kraft in meinem Körper. Gott hat sein Versprechen gehalten. Das war eindeutig die Gnade Gottes.

Wie kam es so weit?

Vor Verzweiflung, was ich noch essen sollte, vertraute ich jeden neuen Bissen Gott an. Jesus sagte: „Werdet wie die Kinder“ (Mt 18,3). Und ich wollte Gott vertrauen wie ein Kind seinen Eltern, wenn es von ihnen zu essen bekommt. Ich probierte so, im Vertrauen auf Gott, nach und nach verschiedene Lebensmittel wieder zu essen. Und ich habe vieles wieder vertragen, was zuvor undenkbar erschien. Nach langer Zeit kam ich wieder zu Kräften. Besonders dabei geholfen hat mir der tägliche Besuch der Heiligen Messe mit der anschließenden Anbetung.

Hat es etwas in dir verändert?

Ja, mein ganzes Leben, meine Dankbarkeit. Ich bin jetzt dankbar, dass ich meine Mitmenschen sehen darf, ich nehme jetzt jedes einzelne Gesicht viel mehr wahr. Ich freue mich an jeder Kleinigkeit, damals und noch heute, dass ich wieder auf einen Kaffee gehen konnte und einfach wieder mit Menschen reden konnte.

Zur Person:

Milijana Mühlberger-Pilic – 51 Jahre – verheiratet, zwei Kinder – wohnt in Asten – Gastronomiefachfrau – Hobbys: lesen, spazieren gehen, koche sehr gerne – Bezug zur Pfarre: geht besonders gern hier zur Hl. Messe und zur Anbetung, fühlt sich hier sehr wohl, kocht öfters an den Koch-Sonntagen im Jakobi-stüberl der Pfarre

Gemeinsames Gebet bewirkt viel!

Betet mit mir ...

... für die Jugendlichen, speziell die in Asten, dass sie einen Weg zu Gott finden.

... dass Gott uns als Gemeinschaft näher zusammenbringt.

... dass wir uns einander als Brüder und Schwestern sehen und uns gegenseitig helfen und unterstützen.

Milijana Mühlberger-Pilic



Heilungsgottesdienst in Asten – Gottes Gnade spürbar erfahren

Im September fand in unserer Pfarre ein besonders berührender Heilungsgottesdienst mit Kurat Sepp Michal und seinem Gebetsteam von Encounter Ministries statt. Viele Gläubige kamen zusammen, um für körperliche und seelische Heilung zu beten. Einige berichteten von einer spürbaren Besserung, viele erlebten tiefen Frieden und konnten Belastendes loslassen. Auch wenn nicht bei allen sichtbare Heilungen geschahen, wurde deutlich: **Jesus wirkt oft im Verborgenen – er stärkt, tröstet und heilt unsere Herzen.** Auch vom Gebetsteam kamen Eindrücke: „Durch Gebet zu helfen ist eine große Gnade. Am schönsten ist es, im Gebet zu bleiben, Gott in den Mittelpunkt zu stellen und ihn wirken zu lassen.“ Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen dieses Abends beigetragen haben. Die nächsten Heilungsgottesdienste in Asten sind am 16. Jänner und am 20. März 2026.



HEILUNGSGOTTESDIENST
PFARRKIRCHE ASTEN
MARKTPLATZ 1 - 4481 ASTEN

HEILIGE MESSE
INDIVIDUELLES GEBET FÜR HEILUNG

NÄCHSTE TERMINE: 21.11./16.1./20.3.2026 - 18 UHR

TEAM VON ENCOUNTER MINISTRIES
LEITUNG KURAT SEPP MICHAL

HOFFNUNG – Verstorbene *Jesus, schenk ewige Freude!*



Maria Straka
† 5.7.2025
85 Jahre



Richard Maier
† 12.7.2025
69 Jahre



Maria Friedmann
† 22.7.2025
91 Jahre



Johanna Wörntner
† 13.8.2025
86 Jahre



Margareta Siegl
† 21.8.2025
91 Jahre



Karl Kemedinger
† 3.9.2025
85 Jahre



Helena Hintersteiner
† 14.9.2025
89 Jahre

Hat es deine Beziehung zu Gott verändert?

Ja, ich habe mich schon mein ganzes Leben lang gefragt, ob Gott mich wirklich liebt. Ich bin ja niemand besonderer, sondern nur ich. Und diese Frage ist jetzt ganz klar für mich mit Ja zu beantworten. Es konnte mir vorher keiner erklären, denn dieses Gefühl von Gottes Liebe und Gnade, das muss man selber spüren. Ich spüre Gottes Liebe durch meine Familie, durch die Gemeinschaft in der Kirche, durch die Gespräche mit unserem Pfarrer und durch die Beichte.

Was würdest du jemandem raten, der Gottes Gnade mehr spüren möchte? Was hilft dabei?

Öffne dein Herz für ihn, sprich mit Gott und sei dankbar für alles. Hab keine Angst, er ist für jeden da. Jeder kann Gottes Liebe anders spüren, denn er hat für jeden genau das, was derjenige braucht. Wenn du Gott um Hilfe bittest, dann bekommst du sie auch.

GLAUBE – Taufe:

Wer glaubt und sich taufen lässt, wird gerettet.
(Mk 16,16)

Vanessa Margareta Koch-Thalhammer
am 27.9.2025

Was ist Anbetung?

Wir kommen zu Jesus im Hl. Brot. Meistens steht er in einer Monstranz am Altar oder im Tabernakel. Wir loben ihn, beten, singen, danken ihm laut oder leise, gemeinsam oder allein. Oder wir sehen ihn einfach nur an und verbringen Zeit mit ihm. Wir verweilen bei ihm und hören zu, ob er uns etwas sagen möchte auf verschiedenste Weise. Diese Zeit mit Gott ist etwas ganz besonderes.

Anbetung in Asten: pfar.re/zeitfürgott
FAQ rund um Anbetung: pfar.re/fragen-anbetung



Weltmissionssonntag

Im Namen der Missionsrunde danke ich allen, die zu einem guten Ergebnis des Weltmissionssonntags beigetragen haben. Der größte Teil kommt unseren **Priesterkandidaten** zugute. Wir freuen uns schon, wenn Martin Kasule aus Masaka in Uganda die Priesterweihe empfängt. Pater Leonhard Kakinda (siehe Bild) aus Afrika, der im Sommer bei uns war, unterstützen wir auch mit einem Beitrag für sein **Schüler-internat**, das er bauen will. Mit dem Erlös dürfen wir auch in anderen Ländern die Not lindern helfen.

Anna Hofer, Missionsrunde



Geben und Nehmen-Markt vom 25.-27. September

Beim heurigen Markt im Herbst wurde in unserem gut sortierten „Kleiderschrank“ wieder eifrig gestöbert und viele sind auch fündig geworden. Viel Freude mit den „neuen“ Lieblingsstücken! Wir konnten dieses Mal auch **soziale Projekte** unterstützen: den Hartlauerhof mit Fernseher und Fahrrad, eine Krabbelstube mit Kinderwagen, sowie die Lebenshilfe, die Dank der Abgabe von gleich aussehenden Jacken (Geschäftsauflösung) nun eine sogenannte „Clubjacke“ besitzt, welche bereits für einen Ausflug genützt wurde. Mitte Oktober fuhr Toni Auinger mit den restlichen **Sachspenden** mit einem Transporter der Fa. Gebol in die Ukraine. Besten Dank an alle, die zum erfolgreichen Gelingen des Marktes beigetragen haben! Der Geben und Nehmen-Markt ist ein starkes Zeichen für **Nachhaltigkeit** und **Gemeinschaft**!



KFB – Frauenwallfahrt

Am 13. September nahmen 50 Frauen und Diakon Kornel Kalamar an der Frauenwallfahrt nach **Passau** teil. In der dortigen **Andreaskapelle** fand ein Wortgottesdienst statt. Nach einer Stärkung ging die Fahrt weiter nach Pühret. Dort besuchten wir den **Chocolatier** Wöß, wo wir interessante Einblicke in die Welt der Schokolade erhielten. Unser Diakon bereicherte die Busfahrt mit **geistlichem Input** zum Thema „Erfolgsgeschichte Gottes“.

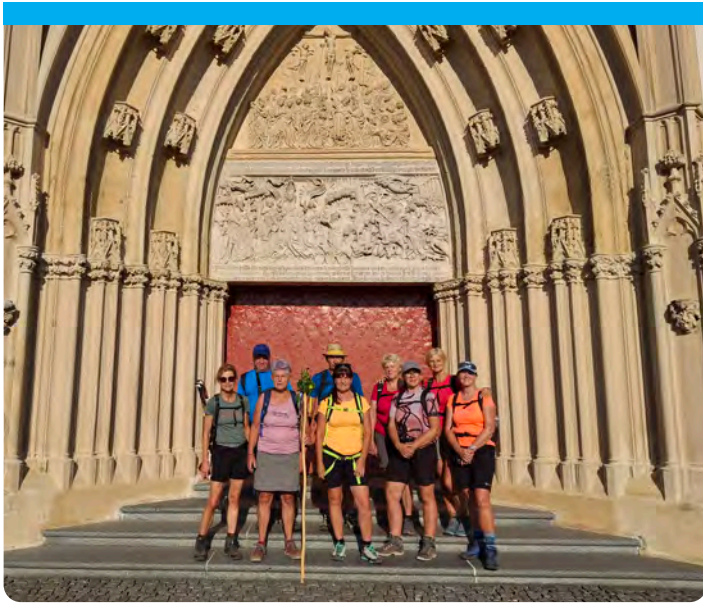


Öffentliche Bibliothek der Pfarre Asten: Gnade in der Advent- und Weihnachtszeit

Wenn man Google befragt, erfährt man Folgendes: „Gottes Gnade ist die unverdiente und selbstlose Gunst Gottes, die er Menschen aus freiem Willen gewährt, um ihnen Segen, Hilfe und Vergebung zu schenken.“ Genau diese Gnade ist hilfreich in herausfordernden Zeiten, wie wir sie derzeit erleben. Viele Menschen kommen aber vor lauter Sorgen, Stress und Hektik nicht mehr dazu, in sich hineinzuhören und die Gnade Gottes zu spüren. Die Advent- und Weihnachtszeit bietet viele Möglichkeiten, im Alltag innezuhalten und sich neu zu orientieren. Wenn man das möchte und einen Gang zurückschaltet, wird man auch wieder **empfänglich für die Gnade Gottes werden**. Auch Medienangebote aus unserer gut sortierten Bibliothek können dabei hilfreich sein!

GRATIS-AKTIONEN IN DER BIBLIOTHEK

Dezember: Hörbücher für Kinder, inkl. Tonies / Weihnachtsferien: DVDs



KFB – Fußwallfahrt Mariazell

Die traditionelle Fußwallfahrt nach Mariazell fand bereits zum 17. Mal statt, neun Pilger unserer Pfarre durften bei gutem Wetter in harmonischer Gemeinschaft **zur Stärkung des Glaubens** zur Magna Mater Austriae pilgern. Wir danken allen herzlich für die Teilnahme.



Grillfest im Hartlauerhof

Ein besonderes Highlight stellt immer wieder das Grillen in der Obdachloseneinrichtung der Caritas im Hartlauerhof für die Bewohner und unser Team dar. Das Wetter spielte am ersten Freitag im Oktober auch mit und so konnten wir erleben, wie mit vollem Körpereinsatz der beiden Grillmeister Florian und Sigi versucht wurde, eine optimale Glut zu schaffen. Fazit: ein sehr **gutes Essen und gemütliches Beisammensein!** Wir danken für den offenen Umgang, das Vertrauen und die Gastfreundschaft!



„Ein Licht für andere sein“

Martinsfest im Pfarrcaritas-Kindergarten Asten

Mit leuchtenden Laternen und voller Vorfreude haben wir im Pfarrcaritas-Kindergarten Asten das Fest des heiligen Martin gefeiert. Schon in den Tagen davor hörten die Kinder seine Geschichte: Wie Martin seinen Mantel mit einem frierenden Bettler teilte – ein Akt der **Nächstenliebe**, der bis heute berührt. Im gemeinsamen Tun und Erzählen haben wir gespürt, was es heißt, Licht in das Leben anderer zu bringen. Die Kinder gestalteten mit viel Liebe ihre eigenen Laternen und sprachen über das Teilen – nicht nur von Dingen, sondern auch von Zeit, Trost und Freundschaft. Das Martinsfest war für uns nicht nur ein stimmungsvolles Ereignis, sondern eine Erinnerung daran, dass auch kleine Hände Großes bewirken können – wenn sie von Herzen geben.



KMB – Männerwallfahrt

Am 20. September war die traditionelle Männerwallfahrt der Pfarre Asten St. Jakob. Sie führte uns dieses Jahr nach **Windischgarsten**. Unser geistlicher Begleiter war Pfarrer Mag. Franz Spaller. Nach der Heiligen Messe in der Pfarrkirche und dem anschließenden Mittagsmahl ging die Reise weiter zum Gleinkersee. Bei traumhaftem Wetter nutzten viele die Gelegenheit zu einem Spaziergang rund um den See. Die Fahrt führte uns anschließend über den Hengstpass nach **Maria Neustift**, wo am Nachmittag eine feierliche Andacht stattfand. So ging ein wunderbarer Tag zu Ende – **erfüllt von Besinnung und Gebet, aber auch von Fröhlichkeit und dem wertvollen Austausch untereinander**. Es war einmal mehr eine Gelegenheit zur Pflege zwischenmenschlicher Beziehungen und zur Stärkung unserer Gemeinschaft. Ein Appell an unsere jüngeren Wallfahrer: Bitte helft mit, diese schöne Tradition unserer Männerwallfahrt zu bewahren – damit sie noch vielen Generationen weitergegeben werden kann!

FINDE DEN WEG

Versuche, für den Weisen den kürzesten Weg zur Krippe zu finden.



Hast du Feedback, Kritik, Anregungen für uns?

Dürfen wir über deine Erfahrung mit Jesus schreiben?

Kontakt und Beiträge: jakobusmagazin@gmail.com (neue Mail-Adresse!)

Die nächste JAKOBUS-Ausgabe erscheint voraussichtlich

Anfang März 2026. Abgabeschluss für

redaktionelle Beiträge: 12.1.2026

Wir feiern Weihnachten

Geburt von Jesus, dem Licht der Welt

Kinderweihnacht: 24.12. – 16 Uhr

Christmette: 24.12. – 23 Uhr

Christtags-Festmesse: 25.12. – 9.30 Uhr

Herzliche Einladung!

